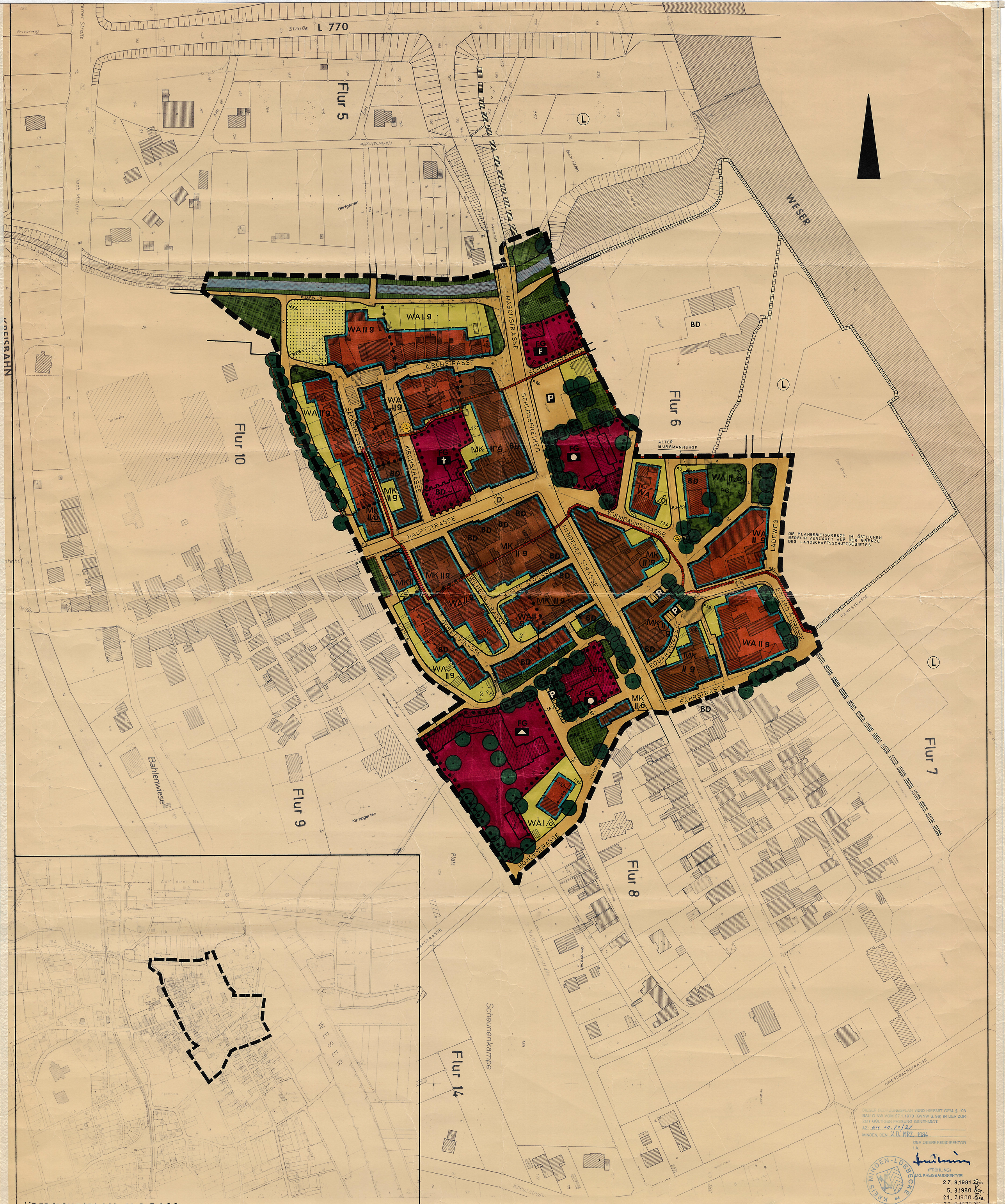

ÜBERSICHTSPLAN M.1:5.000

FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG)

LINIEN, FLÄCHEN UND STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN
- ~~BAULINIE~~
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG DER BAUGEBIETE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FG — FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- ~~THEATER~~
- ~~SCHUTZRAUM~~
- VERWALTUNGSGEBÄUDE
- SCHULE
- ~~KRANKENHAUS~~
- ~~JUGENDHERBERGE~~
- ~~POST~~
- KIRCHE
- ~~KINDERGARTEN~~
- F — FEUERWEHR
- ~~HALLENBAD~~

- VERSORGUNGSFLÄCHE
- ~~ELEKTRIZITÄTSWERK~~
- UMFORMSTATION
- ~~UMSPANNWERK~~
- ~~GASWERK~~
- ~~WASSERBEHÄLTER~~
- ~~PUMPWERK~~
- ~~MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE~~
- ~~FERNHEIZUNG~~
- ~~WASSERWERK~~
- ~~BRUNNEN~~
- ~~KLÄRANLAGE~~
- ~~ELT FREILEITUNG~~
- ~~STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN~~
- ~~ARKADEN~~
- GGA — ~~GEMEINSCHAFTSGARAGEN~~

- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- P — ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- ~~FLÄCHE FÜR BAHNANLAGEN~~
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- PG — PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- ZU ERHALTENDE BÄUME
- ANZUPFLANZENDE BÄUME
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- WASSERFLÄCHE / WASSERLAUF
- SICHTDREIECK. DIE INNERHALB DER SICHTDREIECKE LIEGENDEN GRUNDSTÜCKE SIND VON GEGENSTÄNDEN, BAULICHEN ANLAGEN UND BEWUCHS VON 0,70 m BIS 2,50 m HÖHE, BEZOGEN AUF DIE FAHRBAHNOBERFLÄCHE STÄNDIG FREIZUHALTEN. SICHTBEHINDERNDES GELÄNDE IST GEGEBENENFALLS ABZUTRAGEN.

DA DIE BAUKÖRPER IM BEREICH DER EINMÜNDUNGEN UNTER DENKMALSCHUTZ STEHEN, IST IN ABSEHBARER ZEIT MIT EINEM ABBRUCH NICHT ZU RECHNEN. AUS DIESEM GRUND WIRD AUF DIE DARSTELLUNG DER SICHTFELDER VERZICHTET.

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG / BAUWEISE / BAUGESTALTUNG

BAUGEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCH. ZWINGEND	ZAHL DER VOLLGESCH. HÖCHSTGRENZE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ	BAUMASSENZAHL BMZ	BAUWEISE OFFENE BAUWEISE	BAUWEISE GESCHLOSSENE BAUWEISE	BAUWEISE NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER	BAUWEISE NUR HAUSGRUPPEN	BAUGESTALTUNG GEB. HÖHE GEBÄUDE	BAUGESTALTUNG GEB. HÖHE NEBENGEBÄUDE	BAUGESTALTUNG DACHNEIGUNG	BAUGESTALTUNG DREMPELHÖHE
	Z		GRZ	GFZ	BMZ								
WA I g ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	1	0,4	0,5	—	—	g	—					
WA II g ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	2	0,4	0,8	—	—	g	—					
WA II o ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	2	0,4	0,8	—	o	—	—					
MK II g KERNGEBIET	—	2	1,0	1,6	—	—	g	—					
MK (II) g KERNGEBIET	2	—	1,0	1,6	—	—	g	—					
MK II o KERNGEBIET	—	2	1,0	1,6	—	o	—	—					
WA I o ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	1	0,4	0,5	—	o	—	—					

DREMPEL SIND NUR BEI EINGESCHOSSIGER BEBAUUNG BIS 0,50 m HÖHE ZULÄSSIG

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9 (4) BBauG)

- ~~GEPLANTE STRASSE MIT ABGESCHLOSSENEM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN~~
- ~~GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES~~
- ~~ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET~~
- GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES
- L — LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- D — DENKMALSCHUTZBEREICH
- BD — BAUDENKMAL

ERLÄUTERUNGEN

- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- ~~HÖHENSCHICHTLINIE~~
- 132 • ~~HÖHE ÜBER NN~~
- BÖSCHUNG
- VORHANDENES WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ÖFFENTLICHES GEBÄUDE
- VORHANDENE ARKADE
- ~~VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE~~
- VORSCHLAG FÜR STÜTZMAUER

MITTEILUNGEN

AUFHEBUNGEN:

FÜR DIE GEBIETE, DIE ZUM GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES GEHÖREN, TRITT DER BISHERIGE PLAN NR. MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT.
MIT INKRAFTTRETEN DIESES PLANES SOLL AUFGEHOBEN WERDEN

ÄNDERUNGEN:

ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG AUF GRUND VON BEDENKEN UND ANREGUNGEN

FARBE NR.	RATSBESCHLUSS VOM ÄNDERUNGSZWECK

STADT PETERSHAGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 11 „STADTKERN PETERSHAGEN-MITTE"

1 AUSFERTIGUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESER ZEICHNUNG EINSCHLIESSLICH DER TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN

MASSTAB: 1:1000
GEMARKUNG: PETERSHAGEN
FLUR: 6, 9 UND 10
GRÖSSE DES PLANGBIETES: 9,75 HA

DIESER BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEM. § 103 BAU O NW VOM 27.1.1970 (GVNW S. 96) IN DER ZUR ZEIT GÜLTIGEN FASSUNG GENEHMIGT.
AZ.: 64-10. Pe/21
MINDEN, DEN 20. MRZ. 1984
DER OBERKREISDIREKTOR
I.A.
(FRÜHLING)
Ltd. KREISBAUDIREKTOR

KREIS MINDEN-LÜBBECKE

27. 8.1981 Bie.
5. 3.1980 Bie.
21. 2.1980 Bie.
22. 3.1979 Bie.

RECHTSGRUNDLAGEN
§§ 2, 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER NEUFASSUNG VOM 18. AUG. 1976 (BUNDESGESETZBL. I S. 2221) DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO -) IN DER NEUFASSUNG VOM 15. SEP. 1977 (BGBL. I S. 1763) § 103 DER LANDESBAUORDNUNG (BauONW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. JAN. 1970 (GV NW S. 96) GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 15. JULI 1976 (GV NW S. 264) UND § 4 DER GEMEINDEORDNUNG VON NW (GO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. DEZ. 1974 (GV NW 1975 S. 91), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 8. APRIL 1975 (GV NW S. 304)

ENTWURF UND BEARBEITUNG:
Fbrüggen
PLANERBÜRO IBRUGGER
STADT-REGIONAL- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG
4950 MINDEN SCHARN 6 RUF 22934

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS VOM 29.9.1978 ÜBEREIN.
MINDEN, DEN 18. JULI 1979
DER OBERKREISDIREKTOR
KATASTER U. VERMESSUNGSAMT
IM AUFTRAGE
(BEINERT)
KREISVERMESSUNGSRAT Z.A.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.
MINDEN, DEN 18. JULI 1979
DER OBERKREISDIREKTOR
KATASTER U. VERMESSUNGSAMT
IM AUFTRAGE
(BEINERT)
KREISVERMESSUNGSRAT Z.A.

HÖHENANGABEN:
KARTENGRUNDLAGE

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSEXEMPLAR WIRD BESCHEINIGT
PETERSHAGEN, D. 25.8.1983
Der Bürgermeister: Krüger
Der Stadtdirektor: Baumann

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 - BGBL. I S. 341 - DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT ~~GEMEINDE~~ VOM 22.12.1977 AUFGESTELLT WORDEN.
PETERSHAGEN, D. 25.8.1983
Der Bürgermeister: Krüger
Der Stadtdirektor: Baumann

DIE AUSLEGUNG DES ENTWURFES ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN IST VOM RAT DER STADT ~~GEMEINDE~~ AM 12.6.79 BESCHLOSSEN WORDEN. AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES.
PETERSHAGEN, D. 25.8.1983
Der Bürgermeister: Krüger
Der Stadtdirektor: Baumann

DER ENTWURF HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 10.9.1980 BIS 10.10.1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
PETERSHAGEN, D. 25.8.1983
Der Bürgermeister: Krüger
Der Stadtdirektor: Baumann

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER STADT ~~GEMEINDE~~ AM 28.6.1983 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
PETERSHAGEN, D. 25.8.1983
Der Bürgermeister: Krüger
Der Stadtdirektor: Baumann

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 13. 3. 84 GENEHMIGT WORDEN
Detmold, den 13. 3. 84
35.21.11.5 pa 0278
Der Regierungspräsident
In Vertretung
Dr. Schmidt

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES IST DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 26.4.84 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN
DER GENEHMIGTE PLAN HAT VOM 26.4.84 – ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
PETERSHAGEN, D. 24.7.84
Der Bürgermeister:
Der Stadtdirektor: i.V.